

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 09.11.2019**



Zeit: 16:00 Uhr

Ort: Friedrich-Wilhelm-  
Straße 45, Bonn

Anwesend: sieben (7)  
Mitglieder

Versammlungsleiterin: Erste Vorsitzende Frau Katharina Theune

Nach der Neuwahl

Erste Vorsitzende: Katharina Theune

Protokollführerin: Cornelia Betchinde

Die Erste Vorsitzende, Frau Katharina Theune, eröffnet um 16:00 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Sie gab die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung wie folgt bekannt:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Zukunft
7. Ihr Engagement
8. Sonstiges

Wünsche aus der Versammlung zur Ergänzung oder Änderung ergaben sich nicht.

### **Top 1: Begrüßung**

Katharina Theune heißt die Mitglieder im Namen des Vorstandes willkommen und stellt die Tagesordnung vor. Die Mitglieder stellen sich kurz vor. Danach stellt Gregor Dampf den Vorstand vor.

### **Top 2: Jahresrückblick**

Gregor Dampf berichtet über die Aktivitäten von Togo Ta Alafia e.V. (nachfolgend TTA) chronologisch ab August 2018 bis September 2019.

Im August 2018 begannen die ersten Sensibilisierungen unter der Überschrift „J'ai le droit à mon identité" (Ich habe ein Recht auf meine Identität). Im Zuge der Sensibilisierungen (August, Oktober und November 2018, Frühjahr 2019) wurden zahlreiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Hebammen u.v.m aufgeklärt und insgesamt 222 Geburtsurkunden ausgestellt. Um eine höhere Reichweite zu gewinnen, wurden Berichte in Radio und TV über

die Aufklärungskampagnen von TTA ausgestrahlt und Berichte in der Onlinezeitung „Savoir“ veröffentlicht.

Die Homepage hat ein neues Design bekommen und TTA zeigte vor allem im Dezember 2018 mit einem digitalen Adventskalender auf Facebook verstärkte Internetpräsenz. Das positive Feedback bestätigt die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Mai 2019 fand der Afrikatag in Kiel statt, welcher viele Interessierte anlockte und einen Erfolg darstellte.

Im Juli 2019 wurden erste Erfahrungen mit der Durchführung von Computerkursen in Togo (Kara) gemacht. Am ersten Computerkurs nahmen 50 benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Kinderheimen in Kara teil.

Im September 2019 ermöglichte TTA 30 Straßenkindern und –jugendlichen erste Computerkenntnisse im Rahmen eines einwöchigen Computerkurses zu sammeln.

Im Oktober 2019 präsentierte sich TTA zum ersten Mal an der Schule „Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen“. Im Rahmen der Projekttagge unterstützten Cornelia und Christian Betchinde das Mitglied und Lehrerin Andrea Siek bei der Durchführung eines Projekts zu den Themen *Gleichberechtigung der Frau* und *Bildung in Togo*.

Anschließend übernimmt Katharina Theune. TTA reichte einen Projektantrag bei der Stiftung „Bingo!“ ein. Der Antrag umfasst eine zweijährige Aufklärungskampagne zu der Wichtigkeit von Geburtsurkunden, bei der u.a. 600 Geburtsurkunden ausgestellt werden sollen und ein Großteil der Bevölkerung mittels TV und Radio erreicht werden soll. Katharina Theune erklärt die Prozedur eines Projektantrags. Nach Fragen von einem Mitglied gehen die Vorstandsmitglieder detaillierter auf die genauen Kosten des Antrags ein und heben nochmal hervor, warum Geburtsurkunden wichtig sind. Des Weiteren werden Vorschläge von den Mitgliedern, wie zum Beispiel die Intensivierung von Sensibilisierungen mit Hebammen, diskutiert. Es werden weitere Lösungen gesucht, wie eine Strukturveränderung herbeigeführt werden könnte und das Problem nachhaltig gelöst werden könnte. Die Mitglieder beteiligen sich mit Wortbeiträgen.

Essokouboze Betchinde kommt mit einer Neuigkeit. Nach der Beendigung der Sensibilisierung in Niamtougou tauschten er und sein Kollege Djèk Kpatcha sich weiterhin mit dem Verantwortlichen des Krankenhauses in Niamtougou aus. Der Verantwortliche versprach TTA Togo, dass er das Problem von Geburtsurkunden bei der nächsten Versammlung mit dem Präfekten der Region Kara (Chef der Region Kara) thematisieren wird. Herr Betchinde schickte ihm das Video der Übergabe der Geburtsurkunden und die Berichte über die bereits erfolgten Sensibilisierungen.

In der Tat wurde in der nächsten Versammlung über diese Problematik diskutiert. Daraufhin hat der Chef der Region Kara bei der Versammlung aller Präfekten der verschiedenen Regionen Togos (es gibt fünf) wieder über die Geburtsurkunden gesprochen (vergleichbar mit dem Bundesrat in Deutschland). Dort sammeln die Präfekten wichtige Informationen und schicken sie an den Ministerrat. Nach den Informationen von dem Verantwortlichen des Krankenhauses in Niamtougou, hat der Ministerrat wiederum entschieden, dass bis zum Jahresende 2019 ein Gesetz erlassen werden soll, mit dem Eltern dazu gebracht werden

sollen, ihren Kindern in den ersten 45 Tagen nach der Geburt Geburtsurkunden zu machen. Ansonsten soll den Eltern eine Strafe i.H.v. 25 000 bis 50 000 Francs CFA drohen.

Darüber hinaus hat der Chef der Region Kara bereits jetzt eine Regel nur für die Region Kara eingeführt. Die Krankenhäuser sollen vorläufig die Geburtsbescheinigung nicht den Eltern aushändigen. Eine Hebamme oder ein Geburtshelfer überbringen die Geburtsbescheinigung dem Standesamt, wo die Eltern dann die Geburtsurkunde beantragen können. Wenn die Eltern nicht kommen, kann die Behörde die Eltern einbestellen.

Für die Angaben des Krankenhausverantwortlichen konnten wir noch keine staatliche offizielle Bestätigung finden. Sollten sich die Informationen als korrekt herausstellen, bewerten der Vorstand und die Mitglieder diese Entwicklung als positiv.

Dennoch sollen Aufklärungskampagnen weiterhin durchgeführt werden, da viele Frauen nicht in Krankenhäusern gebären und auch weiterhin Politik und Gesellschaft sensibilisiert werden, damit eine flächendeckende Lösung gefunden werden kann.

### **Top 3: Bericht des Kassenwartes**

Der Kassenwart Timo Hautz ist nicht anwesend. Katharina Theune übernimmt die Präsentation der Finanzübersicht. Die Vorstandsvorsitzende berichtet ausführlich über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der Jahre 2018 und 2019. Das Vermögen des Vereins belaufe sich auf 13.133,68€ (Stand 24.10.2019). Insgesamt sei die finanzielle Entwicklung positiv. Einzig die Mitgliederzahl konnte nur geringfügig von 23 Mitgliedern (Stand Ende 2018) auf 34 (Stand 09.11.2019) gesteigert werden.

Es wird vorgeschlagen, bei der Postbank anzufragen, ob es möglich ist ein günstiges Vereinskonto zu eröffnen.

### **Top 4: Entlastung des Vorstandes**

Aus der Mitte der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen. Der Antrag wurde mit vier (4) Stimmen (einstimmig bei Stimmrechtsausschluss der betroffenen Vorstandsmitglieder) angenommen.

### **Top 5: Neuwahl des Vorstandes**

Die Vorsitzende schlägt Herrn Essokouboze Betchinde als Versammlungsleiter für die Dauer der Vorstandswahl vor. Dem wird durch Handzeichen einstimmig zugestimmt. Essokouboze Betchinde übernimmt die vorläufige Leitung der Mitgliederversammlung.

Herr Essokouboze Betchinde fragt die Anwesenden, ob jemand bei der Vorstandswahl kandidieren möchte. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung und werden aus der Mitte der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Andere Mitglieder wollen nicht kandidieren. Timo Hautz ist abwesend. Er hat schriftlich erklärt, dass er die Wahl im Falle einer Wiederwahl annehmen werde (s. Anlage ...). Die Mitgliederversammlung billigt einstimmig eine offene Wahl.

Da nur so viele Bewerber\*innen zur Verfügung stehen, wie Posten zu vergeben sind, und die Satzung diese Möglichkeit nicht ausschließt, kann en bloc abgestimmt werden. Jede\*r Kandidat\*in stellt sich zur Wahl für den bisherigen Posten. Gegen dieses Verfahren erhebt

sich kein Widerspruch. Die bisherigen weiteren Vorstandsmitglieder werden in der folgenden Besetzung einstimmig bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt:

1. Erste Vorsitzende: Katharina Theune. Sie nahm die Wahl an.
2. Zweiter Vorsitzender: Gregor Dampf. Er nahm die Wahl an.
3. Protokollführerin: Cornelia Betchinde. Sie nahm die Wahl an.
4. Kassenwart: Timo Hautz. Er nahm die Wahl an.

## **Top 6: Zukunft**

Andrea Siek stellt die Kooperation von TTA mit dem Bischöflichen Pius-Gymnasium Aachen vor. Die Schule will eine sog. „UNESCO Schule“ werden und TTA könnte somit Projekte mit, von und für Schüler\*innen gestalten. Sie zeigt Bilder von der Projektwoche an der Schule und vom Afrikatag in Mönchengladbach. Die Schüler\*innen nahmen sehr begeistert am Projekt teil. Essokouboze und Cornelia unterstützten sie mit togoischen Tanzeinlagen und authentischen Berichten aus Togo. Auf dem Schulfest hielt Cornelia Betchinde zweimal einen Vortrag vor jeweils ca. 50 Eltern und Schüler\*innen. Die Resonanz war sehr positiv. Zwei Schülerinnen gehen im kommenden Jahr zur Firmung. Auf ihren Vorschlag hin wird nun in der Firmmesse die Kollekte, neben einer anderen Organisation, an TTA gehen.

Andrea Siek berichtet, dass das Kollegium des Pius-Gymnasiums von TTA sehr angetan ist und TTA unterstützen möchte. Der Direktor hat bereits zugesagt, dass jedes Jahr ein Benefizkonzert zugunsten TTA stattfinden wird. Alle zwei Jahre findet das sog. Piusfest statt, bei dem im Klassenraum des „Togoprojekts“ Spenden gesammelt werden dürfen. Außerdem soll ein FairTrade Verkauf an der Schule etabliert werden. Der Erlös soll zur Hälfte an TTA gehen. Fraglich ist, ob es bei jedem Piusfest ein Stand von TTA geben könnte, an dem man sich informieren kann und spenden könnte. Weitere Möglichkeiten wären durch einen Spendenlauf weitere Spenden zu sammeln, am Schulfest togoisches Essen verkaufen, durch Flohmarkt, Musik und Tanz. Man könnte auch einen weiteren Afrikatag oder „Togotag“ im Rahmen „UNESCO-Schule“ organisieren. Nach einer kurzen Besprechung kommen die Mitglieder zum Ergebnis, dass nur ein „Togotag“ sinnvoll sei, da ein Afrikatag zu generell sei. Der Vorstand freut sich über die positive Entwicklung und erklärt sich bereit, zu wichtigen Veranstaltungen an der Schule zu kommen und TTA zu (re)präsentieren.

Sarah Dampf schlägt ein Buch, welches in Togo spielt, zur Bildung in Schulen vor. Sie will es dem Vorstand zu kommen lassen, der darüber beraten soll, ob es für Projekte mit Schüler\*innen geeignet ist.

Der Vorstand präsentiert weitere Ideen für die Zukunft.

Es gibt die Idee, ein Buch zum Thema *Kinderrechte* rauszubringen. Dieses könnte man zu Bildungszwecken einsetzen und an Informationsständen auslegen. Es wäre wünschenswert, wenn das Buch bis April 2020 gedruckt sein könnte (vor den Afrikatagen in Kiel).

In der Woche vom 20. Bis 25. April finden die Afrikatage in Kiel statt. TTA ist, vertreten durch die Vorsitzende Katharina Theune, im Organisationsstab. Es sollen verschiedene Workshops und Vorträge angeboten werden, die von den Mitgliedern des Dachverbandes Bündnis Eine Welt organisiert werden. Auch TTA wird sich in dieser Woche präsentieren.

Katharina Theune präsentiert das zukünftige Projekt „Computerkurs für Studierende in Kara“ und warum dieser nötig und wichtig ist. Sarah Dampf wirft ein, dass es sinnvoll sei, informatische Fakultäten in Deutschland anzusprechen, um dort Unterstützung im Bereich Informatik zu finden. Außerdem sei es immer gut, direkt das Dekanat oder die einzelnen Institute (besonders die afrikanischen Institute in Köln und Bonn) anzuschreiben.

Der Vorstand trägt seine Zukunftsvision für die Region Kara vor. Es soll nach dieser Vorstellung eine Art *Bildungszentrum* entstehen. Dabei soll ein Ort geschaffen werden, an dem Togoer\*innen Kontakte knüpfen können, sich weiter entwickeln und informieren können. In diesem Rahmen sollen Computerkurse angeboten werden und weitere Aufklärungskampagnen organisiert werden.

### **Top 7: Ihr Engagement**

Die Versammlung sammelt gemeinsam Ideen, wie mehr Mitglieder und Spender\*innen angeworben werden könnten:

- Flyer auslegen, Networking mit Universitäten, Arbeit an der Schule
- Stand machen bei Dorf-/Stadt-/Straßenfesten oder dem Sommerfest der Uni Köln (Sarah Dampf fragt nach, an wen man sich wenden müsste)
- Drachenbootrennen, diese Veranstaltung wäre lustig, ist geeignet, um Werbung zu machen und man hat die Möglichkeit ein Preisgeld zu gewinnen

Bei einer geeigneten Veranstaltung bittet der Vorstand die Mitglieder, dass sie sich an den Vorstand wenden. Dieser muss dann den Arbeitsaufwand und den zu erwartenden Erfolg abwägen.

### **Top 8: Sonstiges**

Mehrere Mitglieder merken an, dass man die Anmeldung zum Vereinsmitglied vereinfachen muss. Es sei den Leuten zu umständlich eine Anmeldung extra auszudrucken und dann auch noch zum Briefkasten zubringen. Dementsprechend soll versucht werden, eine Anmeldung online zu ermöglichen (1 Klick und Anmeldung).

Außerdem müssen Mitglieder mehr Rückmeldung bekommen, vor allem eine Bestätigung dafür, dass ihre Spende eingegangen ist.

Es wird überlegt, wie TTA sich noch besser präsentieren kann. Einheitliche T-Shirts mit dem Logo von TTA bedruckt, könnten die Außenwirkung stärken. Die Mitglieder haben die Idee, T-Shirts aus einem Second Hand Shop mit Siebdruck zu bedrucken. Somit könnten z.B. bei einem Togotag oder dem Afrikatag in Kiel Textilien „live“ bedruckt werden. Darüber hinaus könnte TTA Stoffbeutel bedrucken und in einem „TTA Shop“ gewinnbringend verkaufen. Sarah Dampf erklärt sich bereit, sich über die Möglichkeiten des Siebdrucks zu informieren.

Der Vorstand bedankt sich bei den erschienenen Mitgliedern für ihr Interesse, ihr Engagement und ihre zahlreichen konstruktiven Wortbeiträge.

Die Versammlungsleiterin schloss um 18:30 Uhr die Versammlung.

Bonn, 09.11.2019

Protokollführerin C. Siek

Versammlungsleiterin K. Theune